Ritterstein „Mooswieserhof 1767“ bei Mölschbach

Ritterstein Nr. 133

Schlagwörter: Ritterstein, Gedenkstein, Ortswüstung
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Kaiserslautern
Kreis(e): Kaiserslautern
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ritterstein Nr. 133 "Mooswieserhof 1767" bei Mölschbach (2018)
Fotograf/Urheber: Erhard Rohe



Der Ritterstein „Mooswieserhof 1767“ (Ritterstein Nr. 133) befindet sich am südlichen Rand der Kreisstraße 4 zwischen dem Weiherfelderhof und Mölschbach. Er liegt im Mooswiesertal zwischen Großer Krebser und Hirschsprung und südlich der Gaststätte „TSG Wanderhütte“.

Thematische Einordnung

„Mooswieserhof 1767“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Eingegangene Siedlungen“. Rittersteine dieser Kategorie erinnern an einsame Orte, an denen einst Menschen im Pfälzerwald gelebt oder gearbeitet haben. Der Ritterstein nennt den Namen und den Ort der Wüstung. Heute sind es meist verlassene oder zerfallene Ruinen mit verwilderten Gärten und Feldern oder sie sind gänzlich verschwunden (Eitelmann 2005).

Spezifische Einordnung

Das Waldgebiet in dem sich der Ritterstein befindet, war einst im Besitz der Freiherrn von Hacke und ab 1804 im Besitz der Familie von Gienanth. An der Stelle, an der heute der Ritterstein steht, befand sich einst der Mooswieserhof. Zeitweise diente dieser als Forsthaus. Im Jahr 1833 kaufte der Staat schließlich den Hof auf und riss ihn ab. Benannt wurde der Hof nach dem sich unweit südlich vom Ritterstein entfernten Moosbrunnen, von welchem aus ein kleines Bächlein in den Mölschbach fließt. Nach dem Moosbrunnen haben die Mooswiesen ihren Namen erhalten und nach diesen wurden wiederrum der Mooswieserhof sowie das Mooswiesertal benannt (Eitelmann 2005).

Der Eintrag PWV. (Pfälzerwald-Verein) ist an der Seite des Steines eingeschlagen.

(Raphaela Maertens und Sonja Kasprick, ZukunftsRegion Westpfalz, 2018)

Literatur

Celim, Helmut (2012): Was weiß man über den „Mooswieserhof bei Mölschbach?“. (Blätter zur Heimatgeschichte von Trippstadt und vom Wilensteiner Land. 58.) S. 14-17. Kaiserslautern. Online verfügbar: Mooswieserhof , abgerufen am 19.12.2019

Eitelmann, Walter / Pfälzerwald-Verein e.V. (Hrsg.) (2005): Rittersteine im Pfälzerwald. Gedenksteine und Inschriften - Eine steinerne Geschichtsschreibung. Neustadt an der Weinstraße (5. Auflage).

Ritterstein „Mooswieserhof 1767“ bei Mölschbach

Schlagwörter: Ritterstein, Gedenkstein, Ortswüstung
Ort: 67661 Kaiserslautern - Mölschbach
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1910 bis 1912
Koordinate WGS84: 49° 23 21,55 N: 7° 47 34,66 O / 49,38932°N: 7,79296°O
Koordinate UTM: 32.412.405,21 m: 5.471.436,57 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.412.445,64 m: 5.473.186,03 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ritterstein „Mooswieserhof 1767“ bei Mölschbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-283396 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**